

Bürgerinitiative Bunes Reudnitz
Im Netz: www.buntes-reudnitz.de
Kontakt: medien@buntes-reudnitz.de

Leipzig, 21. April 2010

Pressemitteilung

Frühjahrsputz: Kein Raum für Neonazi-Parolen in Reudnitz

Einladung zum Spazieren gegen Rechts am 25. April

Wer genau hinschaut, hat sie vielleicht schon gesehen – Parolen wie „Nationaler Sozialismus jetzt“ gehören zum Leipziger Stadtbild. In Reudnitz war diese neonazistische Forderung mehrere Wochen an einer REWE-Kaufhalle zu lesen. Am kommenden Sonntag sind ReudnitzerInnen und interessierte LeipzigerInnen aufgerufen, gemeinsam mit Mitgliedern der Bürgerinitiative Bunes Reudnitz rechtsextreme Propaganda zu entfernen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltung ankündigen würden. Sie sind außerdem herzlich eingeladen, den Stadtteil-Rundgang zu begleiten. Bei Bedarf stellen wir vorab Pressebilder vom vergangenen Jahr zur Verfügung.

Datum:	Sonntag, 25. April
Zeit:	14 bis 16 Uhr, anschließend Picknick
Treffpunkt:	Lene-Voigt-Park, am Volleyballfeld (zwischen Eilenburger Straße und Reichpietschstraße)

Nach dem Erfolg vor einem Jahr lädt die Bürgerinitiative erneut zu einem engagierten Sonntagsspaziergang ein. Graffiti und Aufkleber mit fremdenfeindlichen, antisemitischen, antidemokratischen und Drittes-Reich-verherrlichenden Inhalten sollen dabei markiert und, wo möglich, entfernt werden.

„Ein rassistischer Spruch an einer Häuserwand darf nicht einfach als dummer Streich abgetan werden“, sagt Projektsprecherin Sine Stein, „dahinter steckt viel mehr.“ Graffitis und Aufkleber wirken wie Reviermarkierungen. Neonazis erobern sich auf diese Weise einen kulturellen, vorpolitischen Raum. „Wenn wir wegschauen, wird das von den Aktiven der Nazi-Szene als schweigende Zustimmung gewertet. Das wollen wir nicht zulassen.“

Dabei sei nazistische Propaganda manchmal gar nicht so leicht zu erkennen, so Stein. „Sie kann zum Beispiel als Kapitalismuskritik daherkommen oder als Relativierung von deutschen Kriegsverbrechen.“ Die Bürgerinitiative Bunes Reudnitz möchte auf einige der üblichen Codes und Symbole aufmerksam machen.

Wie im vergangenen Jahr ist geplant, den Spaziergang auf der Website zu dokumentieren. Ziel ist, offensichtliche und weniger offensichtliche Neonazi-Propaganda als solche kenntlich zu machen.

Hintergrundinformation zur BI Bunes Reudnitz

Die Bürgerinitiative Bunes Reudnitz hat sich im Frühjahr 2008 gegründet, um Gewalt und Ausgrenzung durch Neonazis und rechten Einstellungen im Leipziger Osten eine breite, zivilgesellschaftlich-demokratische und gewaltfreie Antwort entgegenzusetzen. Hintergrund war das zunehmend offensive Auftreten von Neonazis in der Nachbarschaft. Die Initiative besteht aus Studierenden, Berufstätigen, RentnerInnen und jungen Familien. Sie wird von lokalen Vereinen unterstützt.